

Internet-Lokalzeitung für die Stadtbezirke **Bad Cannstatt** - Steinhaldenfeld - Sommerrain -
Burgholzhof -
Münster - **Mühlhausen** - Freiberg - Mönchfeld - Hofen - Neugereut

Sonntag, 03. Februar 2008 - Bad Cannstatt

Fasnetsendspurt - das Alte Rathaus ist gerüstet



Ruhe vor dem Sturm herrscht im wahrsten Sinne des Wortes vor dem Cannstatter Rathaus, das sich prächtig vor den beiden letzten Tagen der diesjährigen Fasnet herausgeputzt hat. Am Fasnetsdienstag wird das ehrwürdige Haus nämlich um 14 Uhr von den Küblern gestürmt, der Schultes entmachtet, die Stadtkasse unter den Anwesenden verteilt. Schon am Fasnetmontagmorgen um 10:30 Uhr bläst der Spielmannszug und das Fanfarenkorps der Kübler auf der Bühne vor dem Alten Rathaus den Cannstattern den Marsch, weckt sie, macht sie fit für den närrischen Endspurt. Am Fasnetsdienstag beginnt das Fasnetswecken vor dem Rathaus schon um 9 Uhr, dafür sind die Tanzgarden und die Narrenfiguren der Kübler mit von der Partie. Am Abend steht das Alte Rathaus noch einmal im Mittelpunkt. Die Herren auf Zeit veranstalten um 19 Uhr einen historischen Schwertertanz aus dem 16. Jahrhundert. Den Abschluss der Fasnet feiern die Kübler allerdings nicht im Rathaus, sondern im Küblerhaus ab 20 Uhr. Von dort aus startet auch der Trauerzug über die Marktstraße zur Wilhelmsbrücke, wo mit der Fasnetsverbrennsäufung die Strohpuppe "Hesekiel" zuerst verbrannt und dann im Neckar ersäuft wird - die Fasnet ist vorbei.

Foto/Text: hps